

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1856**

17.2.1856 (No. 47)



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 47.

Sonntag den 17. Februar

1856.

## Bekanntmachungen.

Nr. 1710. Das Großh. Bad. Eisenbahn-Lotterie-Anlehen zu 14 Millionen Gulden gegen 35 fl.-Loose vom Jahre 1845 betreffend.

Die Ziehung derjenigen 50 Serien, welche die in der 41. Gewinnziehung des obigen Anlehens mit spielenden 2500 Loose-Nummern bezeichnen, wird

Freitag den 29. Februar 1856, Nachmittags 3 Uhr,

im Ständehaus dahier öffentlich vorgenommen werden.

Karlsruhe, den 15. Februar 1856.

Großh. Badische Eisenbahn-Schuldentilgungs-Kasse.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert:  
An Fischer in Jach. — An Simon in Mannheim. — An Hüser in Rohrbach. — An Wolf in Bruchsal. — An Miss Prin in Southampton. — An Fürstenberg hier. — An Berg in Stuttgart. — An Müller in Bretten. — An Karch hier. — An das Polizeiamt in Mannheim. — An Wolff in Oberkirch. — An Jost in Herchenheim. — An Simon in Lüdingen. — An Stahl in Wiesloch. — An Neudeck in Kuppenheim. — An Louis Fauchard in Moudon. — An Gebr. Gund in Winden. — An Litterst in Raftatt. — An Leutner in Germersheim.

### Retourfahrpoststücke:

An das Bürgermeisterramt Haag. — An Maier in Mannheim.

Karlsruhe, den 16. Februar 1856.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

Gefunden und bei der Polizei deponirt: Ein Geldbeutel.

## Waisenhaus.

Seine Großherzogl. Hoheit der Prinz Wilhelm von Baden haben unserer Anstalt ein Geschenk von **fünfhundert Gulden** zu bewilligen gnädigst geruht, was wir von ehrebetigem tiefsten Dank erfüllt hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Karlsruhe, den 12. Februar 1856.

Der Verwaltungsrath.

## Waisenhaus.

Seine Großherzogliche Hoheit der Prinz Karl von Baden haben unserer Anstalt ein Geschenk von **fünfhundert Gulden** zu bewilligen gnädigst geruht, was wir von ehrebetigem tiefsten Dank erfüllt hiemit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Karlsruhe, den 12. Februar 1856.

Der Verwaltungsrath.

## Frauen-Verein.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß für das laufende Jahr dieselben Damen in den Ausschuss wieder gewählt worden sind, welche diese Stelle im verflossenen Jahre bekleidet haben.

Karlsruhe, den 13. Februar 1856.

Die Vicepräsidentin:

Emma v. Gemmingen.

Der Sekretär: Eccard.

## Dankagung.

Von der Museums-Gesellschaft erhielten wir aus dem Erlös der Gläubersurne 100 fl. und Ungenannt 1 fl. 48 Kr., wir sagen den herzlichsten Dank für diese Gaben.

Karlsruhe, den 16. Februar 1856.

Der Frauenverein.



### Evangelische Diakonen-Anstalt.

Von der verehrlichen Museums-Commission wurden unserer Anstalt aus dem Reinertrag des Stück-urne beim Maskenball am 4. Februar d. J. die reiche Gabe von 80 fl., wofür wir verbindlichst danken. Karlsruhe, den 16. Februar 1856.

Der Verwaltungsrath.

### Aleinkinder-Gewahranstalt.

Von den Erben des verlebten Herrn Geheimen Legationraths Freiherrn Ludwig von Kettner dahier erhielten wir ein Legat von 100 fl., wofür wir den herzlichsten Dank hiemit aussprechen. Karlsruhe, den 14. Februar 1856.

Das Comite.

### Bekanntmachungen.

#### Fourage-Lieferung.

Die in der heutigen Tagfahrt zur Lieferung des Fouragebedarfs der Garnison **Karlsruhe, Bruchsal und Nastatt** eingekommenen Angebote haben die hohe Genehmigung nicht erhalten, weshalb auf **Montag den 18. Februar dieses Jahrs, Vormittags 10 Uhr**, eine nochmalige Begebung angeordnet worden ist.

Die zur Uebernahme Lusttragenden werden unter Hinweisung auf das frühere dieseitige Ausschreiben und die bekannten Lieferungsbedingungen eingeladen, ihre Angebote bis zu dem genannten Zeitpunkt entweder bei den betreffenden Garnisons-Commandantschaften einzureichen oder in der bei unterzeichneter Stelle aufgestellten Commissionslade niederzulegen, der Eröffnung aber entweder in Person oder durch Bevollmächtigte beizuwohnen.

Karlsruhe, den 11. Februar 1856.  
Sekretariat des Großh. Kriegsministeriums.  
G e m p p.

Von der verehrlichen Museums-Commission erhielten wir aus dem Reinertrag der Stückurne vom Maskenball

#### Fünfzehn Gulden

für den Fond des hiesigen Kinderhospitals, wofür wir verbindlichst danken.

Karlsruhe, den 16. Februar 1856.

Der Gemeinderath.

M a l s c h.

#### Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

In der Woche vom **10. bis 15. März d. J.** werden in dem Leihhausbureau die über 6 Monate verfallenen Pfänder versteigert.

**Dienstag, den 19. Februar**, ist der letzte Tag, an welchem die über 6 Monate verfallenen Pfandscheine zur Prolongation noch angenommen werden.

Karlsruhe, den 29. Januar 1856.

Leihhaus-Verwaltung.

W e e b e r.

#### Wohnungsanträge und Gesuche.

Langestraße Nr. 147, dem Museum gegenüber, ist ein schön möblirtes Zimmer, auf den 1. März beziehbar, zu vermieten. Näheres im Laden unten zu erfragen.

*imml. Nathan f. Lewis.*

Neuthorstraße Nr. 10 sind im zweiten Stock 2 möblirte Zimmer zu vermieten und können sogleich oder bis März bezogen werden.

*by Williard.*

Walbstraße (alte) Nr. 7 ist im Hintergebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in zwei kleinen Zimmern, Küche und übrigen Erfordernissen, und kann auf den 23. April bezogen werden.

*by Müller.*

Ein Eck der Zähringer- und Lammstraße ist zu ebener Erde ein großer Saal nebst großem und kleinerem Zimmer, welche sich auch zu einem Geschäftsbureau eignen, sogleich zu vermieten. Näheres zu erfahren Langestraße Nr. 141 im Vorderhaus.

*indem Mithen n. Köhler v. Haber.*

#### Zimmer zu vermieten.

Ein gutes, schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist auf den 1. März zu vermieten. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 4 im dritten Stock.

*imml. Trautman.*

#### Zimmer zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 86 ist ein großes möblirtes Zimmer zu vermieten und kann auf den 1. März bezogen werden. Zu erfragen im untern Stock.

*imml. Müller.*

#### Laden zu vermieten.

Langestraße Nr. 96 ist ein schöner, kleiner Laden, mit oder ohne Wohnung, auf den 23. April zu vermieten.

*indem Mithen n. Köhler.*

#### Wohnung zu vermieten.

Bei Kohlenhändler L u s vor dem Friedrichsthor, gegenüber der Karcher'schen Bleiche, ist eine Wohnung, bestehend in einem großen Zimmer, nebst Küche, Keller, Holzplatz, Schweinstall, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten, an eine stille Familie sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Hause selbst.

*by.*

#### Wohnung zu vermieten.

Durch Abreise einer Herrschaft ist in der Nähe des Hoftheaters eine sehr schön möblirte Wohnung frei geworden; dieselbe ist im zweiten Stock, hat einen geräumigen Salon, mehrere kleine Zimmer, Bedientenstube, Stallung für mehrere Pferde und kann sogleich bezogen werden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*imml. L. Bachmeyer.*

#### Laden-Gesuch.

Es wird ein Laden nebst Wohnung auf den 23. April zu miethen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

*imml. by. Magister Krauth, Hirschstr. 4.*



**Logisgesuch.**

Es wird ein bequemes Logis von einem Zimmer und Alkof im zweiten Stock (westlicher Stadttheil) gesucht. Adressen wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Qual.  
Riedmüller.

**Wohnungsgesuch.**

Eine stille Familie von zwei Personen sucht ein Logis von 2 — 3 Zimmern mit dem erforderlichen Zugehör in einem reinlichen Hintergebäude, am liebsten in dem Stadttheile von der Waldhorn- bis zur Lammstraße, auf den 23. April beziehbar. Angebote wollen mit der Adresse K. und Angabe des Preises auf dem Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

by.  
Klett

**Bermischte Nachrichten.**

[Dienst Antrag.] Es wird auf Ostern ein solides Mädchen gesucht, welches gut kochen, waschen, putzen und darüber gute Zeugnisse aufweisen kann. Das Nähere in der Neuthorstraße Nr. 15 im untern Stock.

[Dienstgesuch.] Ein tugendhaftes Mädchen von guter Erziehung, das schön weisnähen, Kleidermachen, bügeln und fristren gelernt hat, wünscht auf Ostern bei einer Herrschaft eine Stelle zu erhalten. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann wünscht auf Ostern eine passende Stelle zu erhalten. Näheres in der Amalienstraße Nr. 24 im Hintergebäude zu ebener Erde.

[Dienstgesuch.] Eine gute Köchin, die schon bei hohen Herrschaften gedient hat, gute Zeugnisse besitzt und bestens empfohlen wird, sucht auf kommenden Ziel wieder eine solche Stelle. Näheres Langestraße Nr. 38 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, gute Zeugnisse besitzt und von ihrer jetzigen Herrschaft empfohlen wird, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Bähringerstraße Nr. 68 im zweiten Stock im Hintergebäude.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, nähen und bügeln kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Ostern eine Stelle. Näheres Karlsstraße Nr. 9.

[Dienstgesuch.] Ein solides, fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, welches schön nähen, bügeln und kochen kann, sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf Ostern als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Familie eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Linkenheimerstraße Nr. 9 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Eine Person von festem Alter, welche sehr gut kochen kann, sowie in den übrigen häuslichen Geschäften gut erfahren ist, auch sehr gute Zeugnisse aufzuweisen hat und von ihrer jetzigen Herrschaft empfohlen wird, wünscht in einem Privathaus eine Stelle als Köchin zu erhalten; auch würde sie sich der Pflege von Kindern unterziehen. Näheres zu erfragen Langestraße Nr. 21.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Bursche, der guten Willen und etwas Geschick hat, findet eine Stelle bei

**A. Winter & Sohn,**  
Langestraße Nr. 78.

Qual.

**Garten-Verkauf.**

Ein vor dem Ettlingerthor im zweiten Gewann gelegener, 1/2 Morgen großer Garten wird billig zu verkaufen gesucht. Näheres Bähringerstraße Nr. 78 im dritten Stock.

s. Qual.  
im Kontor.  
Sejerimhoff.

**Verkaufsanzeige.**

Zu verkaufen sind 3 Frühbeetfenster sammt Kästen, alles noch neu und gut. Zu erfahren Bähringerstraße Nr. 31 im dritten Stock links.

by.

**Garten-Gesuch.**

Wer einen kleinen Garten, vor dem Ettlingerthor liegend, zu vermieten hat, beliebe, mit Angabe des Preises, seine Adresse an das Kontor des Tagblattes abzugeben.

by. Maier.

**Kaufgesuch.**

Es wünscht Jemand einen noch gut erhaltenen schwarzen Rock für einen Knaben zu kaufen. Wer einen solchen zu verkaufen hat, wolle sich in der Bähringerstraße Nr. 67 im Hintergebäude eine Stiege hoch melden.

by.

**Kaufgesuch.**

Ein in gutem Zustand befindlicher Reise-Koffer wird zu kaufen gesucht in der Kreuzstraße Nr. 22 im untern Stock.

by.

**Unterricht im Weisnähen.**

Um einem verbreiteten Gerüchte zu begegnen, als hätte ich den bisher im Weisnähen erteilten Unterricht aufgegeben, zeige ich hiermit ergebenst an, daß bei mir zu jeder Zeit Mädchen, welche das Weisnähen erlernen wollen, bereitwillige Aufnahme finden.

Qual.  
by.

Karlsruhe, den 16. Februar 1856.  
**Sophie Braun,**  
Bähringerstraße Nr. 72.

**Anzeige.**

Zu einer Stunde im Stofsechten werden noch ein oder zwei Teilnehmer in dem Alter von 14 bis 16 Jahren gesucht. Näheres bei **J. K. Martin,** Tanz- und Fechtlehrer, Kronenstraße Nr. 48.

by.

**Privat-Bekanntmachungen.**

**Auspielung.**

Mit polizeilicher Genehmigung wird eine kleine stehende Dampfmaschine im Gewichte von 75 Pfund und tarirt zu 50 fl. durch Verloofung ausgespielt. Dieselbe ist heute Mittag von 2 bis 4 Uhr im **Grünen Hof** geheizt zu sehen.

Qual.

Preis des Looses: 12 Fr.  
**Karl Lumm,** Maschinenarbeiter.



**Kunstmehl-Anzeige.**

Unterzeichneter verkauft zu herabgesetzten Preisen:  
 feinstes **Kunstmehl**, per Achtel-Zentner 1 fl. 48 kr.,  
 feines **Schwimgmehl** per Achtel 1 fl. 36 kr.,  
 was er bestens empfiehlt.

**Seyfried**, Bäckermeister.

**Frisch geräuch. Rheinlachs,**  
**frisch gewässerte Stockfische,**  
**Laberdan, Bückinge** zum Braten u. Rohessen,  
**Turbots, Cabellau, Seedorf,**  
 — **frische Austern, Caviar,**  
**Straßburger Gänseleberpasteten,**  
 frische **Kräuter-Anchovis, Sardines** in  
 Del. ic. ic. empfiehlt billig

**C. Arleth.**

**Von Süßfrüchten**

empfehle ich in schönster, reiner und bestkochender  
 Waare:

dunkelgelbe ganze Erbsen, das Pfund	6 kr.
desgleichen gebrochene	7 kr.
große Linsen	6 kr.
kleine weiße Bohnen	4 kr.
gerollte Hirsen	6 kr.

zur geneigten Abnahme.

**J. D. Krieg,**  
 Herrenstraße Nr. 35.

**Neue holländische  
 Milchener-Häringe**

in  $\frac{1}{8}$  und  $\frac{1}{16}$  Tounen, sowie  
**marinierte Häringe**  
 in vorzüglicher Güte empfiehlt zu billigstem  
 Preise bestens

**Wilhelm Adam,**  
 Spitalstraße Nr. 7.

**Fromage de Brie, de Neuschâtel**  
 (Spundenkäsechen), **de Roquefort,** Münster-  
 käse, **Chester,** Parmesans, **frischen Eidamer,**  
**Süßmilch-** (holl.), feinsten **Emmenthaler,**  
 grünen **Kräuter,** besten **Rahmkäs, Backsteinkäs**  
 ic. ic. empfiehlt

**C. Arleth.**

**Rettig-Bonbons.**

Von den als vorzüglich gut anerkannten **Rettig-**  
**Bonbons,** habe ich eine frische Sendung erhalten,  
 was ich hiermit empfehlend anzeige.

**Conradin Haagel.**

**Anzeige.**

**Berliner Pfannkuchen, Fleischpastet-**  
**chen, Zwiebelkuchen,** sowie gutes **Mandel-**  
 und **Luft-Confekt** empfiehlt billigst

**Karl Loos, Conditior,**  
 Langestraße Nr. 26.

**Stereoscop-Porträts**

werden hier von den Unterzeichneten **nur**  
**noch bis den 28. d. M.** gefertigt.

Probe-Bilder sind bei Herrn Kaufmann  
**Gerwig,** im Laden des Herrn Bergolders  
**Ziegler** und in großer Auswahl in unserm  
 Atelier, **Stephanienstraße Nr. 80,**  
 zur gefälligen Ansicht bereit.

**W. C. Schneider & Sohn,**  
 Photographen.

Neue Sendungen in **Möbel-Damast,**  
 $\frac{5}{8}$  und  $\frac{10}{16}$  breit, **Möbel-Cattune** und  
**weiße Waaren für Vorhänge** em-  
 pfehle zu billigen Preisen

**Heinrich Lang,**  
 Langestraße Nr. 165.

Eine zurückgesetzte Parthie obiger Artikel,  
 sowie **Bett- und Kanapee-Vorlagen** werden  
 zu den **Fabrikpreisen** abgegeben.

**Lingerie de Paris**

ist eine schöne Auswahl der neuesten Muster in  
**Krägen, Chemisetten, Ärmeln** und  
**Negligé-Säubchen** bei mir eingetroffen, welche  
 ich bestens empfehle.

**W. Peter,**

Ed. der Zähringer- und Kronenstraße.

**Spiellarten,**

welche sich durch Glätte, Festigkeit und feine Bilder  
 auszeichnen, **Piquet, Whist, Tarok, Damen-** und  
**Kinderkarten,** auch deutsche Karten sind angekommen  
 und billigst zu haben bei

**Karl Benjamin Schres,**  
 Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

**Weisse Waaren-Empfehlung.**

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in **Moll,**  
**Batist** und **Jaconet** für Kleider, gestickte und  
 glatte **Taschentücher, Vorhangstoffe** in  
 den neuesten Dessins zu dem billigsten Preise.

**Adolph Dreyfuß,**  
 Zähringerstraße Nr. 78.

Bei **Müller & Stäff** hier ist zu haben:

**Neuer hundertjähriger  
 Haus- u. Witterungs-Kalender**  
 für die Jahre 1856 bis 1956.

Nebst allgemeinen Witterungsregeln, einer Beschrei-  
 bung des Sternenhimmels, Anleitung zu landwirth-  
 schaftlichen Verrichtungen, Heilmittellehre gegen Krank-  
 heiten der Menschen und Thiere ic.

Auf's Neue bearbeitet

von  
**Wilhelm Naible,**  
 Preis, geh. 18 kr.

hy

Zuml.

Zuml.

Zuml.

Zuml.

mögl. Zuml.  
 für März.

Zuml.

Zuml.

2. Zuml.  
 Vinspurg  
 Abenspurg.

hy

3.  
 Wiltung.

Zuml.  
 Vinspurg.

Zuml.



**Glacé-, Wasch- und Dänisch-  
leder-Handschuhe**

in großer Auswahl; dergleichen ganz **moderne  
Pariser Herren-Salsbinden** empfiehlt zu  
**außerordentlich billigen Preisen** ergebenst  
Sacklermeister **Stahl**,  
Langestraße Nr. 107.

**Anzeige.**

Bei **Hutmacher Ludwig Kessler**, neue Herren-  
straße Nr. 26, gegenüber der katholischen Schule,  
werden beschmutzte **Seiden-Hüte** gereinigt, wieder  
wie neu hergestellt und bei abgestoßenem oberem Rande  
mit neuem Boden versehen; dergleichen **Mechanik-  
und Filz-Hüte** reparirt, auch aus **alten Sei-  
den-Hüten Kinder-Hüte** schnell und billig  
gefertigt.

**Beiertheim.**

Heute, Sonntag den 17. Februar,  
**große musikalische Unterhaltung**

Anfang 3 Uhr.

**Max Chinger**, zum goldenen Hirsch.

**Konzert-Anzeige.**

Das bereits auf Mittwoch angekündigte **erste  
Abonnements-Konzert des Großh. Hof-  
orchesters** im großen Saale des Museums findet  
eingetretener Hindernisse wegen erst

**Samstag den 23. Februar**

statt.

**Programm.**

**Erste Abtheilung.**

- 1) **Ouverture** von Cherubini.
- 2) **Arie** aus Messias: „Ich weiß, daß mein Er-  
löser lebt“ von Händel, gesungen von der Großh.  
Hofopernsängerin Frau. Garrigues.
- 3) **Concerto** für die Violine von L. van Beet-  
hoven, vorgetragen vom Konzertmeister Herrn  
Bill.

**Zweite Abtheilung.**

- 4) **Sinfonia eroica** von L. van Beethoven.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

**Subscriptionsbedingungen.**

Das Abonnement für alle **drei Konzerte** beträgt:  
für einen reservirten Platz im Saale . . . 3 fl. — kr.  
für einen nicht reservirten Platz im Saale 2 fl. 24 kr.  
auf die Gallerie . . . . . 1 fl. 48 kr.

Billete für sämtliche Konzerte sind zu haben in  
den Musikalienhandlungen von A. Bielefeld und  
Alex. Frey; auch kann man sich noch Abends an  
der Kasse abonniren.

**Eintrittspreise an der Kasse:**

Ein reservirter Platz in den Saal . . . 1 fl. 20 kr.  
Ein nicht reservirter Platz in den Saal 1 fl. — kr.  
Auf die Gallerie . . . . . — 48 kr.

Die Billete sind, mit Ausnahme der Karten auf  
die Reserveplätze, für jede Aufführung gültig.

**Tagesordnung der I. Kammer.**

**10. Sitzung**

auf Montag den 18. Februar 1856.

Morgens 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Diskussion des Berichts des Abg. Lauer über  
verschiedene provisorische Zollgesetze.
- 3) Diskussion der Berichte des Grafen v. Lan-  
genstein über das Budget für 1856 und  
1857:  
a. des großh. Staatsministeriums;  
b. des Ministeriums des großh. Hauses und  
der auswärtigen Angelegenheiten.
- 4) Diskussion des Berichts des Staatsraths von  
Rüdt über die Adresse der zweiten Kammer,  
die Ausscheidung von Straßen aus dem Staats-  
straßenverband betreffend.
- 5) Diskussion des Berichts des Regierungsdirek-  
tors Fromherz über den Gesetzesentwurf,  
die Zusammenlegung der Grundstücke betreffend.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Sonntag den 17. Februar. I. Quartal. 22. Abonne-  
mentsvorstellung. Wegen fortdauernder Unpäßlich-  
keit des Herrn Grimlinger statt der bereits  
angekündigten Vorstellung „Der Prophet“: **Der  
Alpenkönig und der Menschenfeind.**  
Romantisch-komisches Märchen in 3 Aufzügen von  
Ferdinand Raimund; Musik von Benzel Müller.

Dienstag den 19. Februar. I. Quartal. 22. Abonne-  
mentsvorstellung: **Ein vornehmer Schwie-  
gerohn.** Schauspiel in 4 Akten, frei nach Augier  
und Sandeau, von M. Tenelli. Hierauf: **Flöten-  
konzert.** Zum Beschluß, zum Erstenmale wieder-  
holt: **Zum goldenen Lachs.** Schwank in  
1 Akte, frei nach dem Französischen, von Dr. Fr.  
Denecke.

**Notizen für Montag 18. Februar:**

Karlsruhe, Sekretariat des gr. Kriegsmini-  
steriums: Soumissionstermin der Fouragelieferung  
für die Garnisonen Karlsruhe, Bruchsal und Rastatt  
während der 2 Monate März und April; Vormittags  
10 Uhr auf dem Bureau.

Jöhlingen, Bürgermeisteramt: Holzversteigerung  
im Gabenwald, beueter Wald; Zusammenkunft Vor-  
mittags 9 Uhr im Gabenschlag.

**Frankfurter Börse am 15. Februar 1856.**

GELDSORTEN.					
GOLD.		fl.	kr.	SILBER.	
Pistolen . . . . .	9	41	1/2	Preussische Thaler . . . . .	—
dito Preuss. . . . .	9	56	1/2	5 Franken Thaler . . . . .	2 20 1/2
Holl. 10 fl. Stücke . . . . .	9	45	1/2	Hochhaltig Silber . . . . .	24 26
Rand-Ducaten . . . . .	5	33			
20 Franken-Stücke . . . . .	9	23		DISCONTO . . . . .	3 0/0
Engl. Sovereigns . . . . .	11	48			
Gold al Marco . . . . .	378	—			

**Witterungsbeobachtungen  
im Großh. botanischen Garten.**

16. Februar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 1	27" 8"	Df	hell umwölkt
12 " Mitt.	+ 5	27" 9"	"	"
3 " Abds.	+ 4	27" 9"	Nordost	"



## Für Confirmanden

ist auch dieses Jahr mein Lager vollständig assortirt in:

gewirkten Châles, Chibet, Woll-Atlas, Orleans, Lustre, Moll, Batist, Organdy, weißen Cachemire und Mousseline de laine, schwarzen Seidenzeugen, Reif- und Piqué-Röcken, Batisttöchern, schwarzem Tuch, Buckskin, Atlas, seidenen Halsbinden und Slips.

**S. Model,**

vorderer Zirkel Nr. 20.

## Modes de Paris.

Den geehrten Damen diene zur Nachricht, daß vorläufig verschiedene sehr billige Frühjahrs-Gegenstände eingetroffen sind, worunter schwarze **Tuchröckchen** zu 8 fl., weiße seidene **Hüte** von 6 — 8 fl. und noch sehr viele in dieses Fach einschlagende Artikel, bei

**C. Halphen,** Kreuzstraße Nr. 9.

## Louis Raupp,

Karl-Friedrichstraße Nr. 3,

fertigt

## Stereoscop-Porträts

in elegantem Etui

zum Preise von 6 fl.;

## Daguerreotyp-Porträts

zum Preise von 1 fl. 30 kr. bis 6 fl.;

## Photographien

in verschiedenen Größen,

namentlich **Miniatur-Photographien**, per Duzend zum Preise von 6 fl.

Große Auswahl sehr eleganter Rahmen jeder Größe, Brochen, Ringe, Medaillons u. s. w. für Photographien und Daguerreotypbilder.

zum.

zum.

July  
August  
Septm.





## Große Menagerie

des Thierbändigers Mr. Charles  
aus Paris

in der dazu errichteten Bude  
auf dem Spitalplatz.

Unwiderlich finden heute die letzten  
zwei Vorstellungen statt.

Erste große Hauptvorstellung nebst Fütterung  
der Thiere um 4 Uhr, zweite um 7 Uhr Abends.

Die Bude ist mit Gas beleuchtet und geheizt.

Preise der Plätze: Erster Platz 24 fr. Zweiter Platz 12 fr. Dritter Platz 6 fr.

## Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 17. Februar:

\* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:

3 Landschaften, von Otto Frommel aus Karlsruhe. — Porträt einer Familie, von Wilhelm Deimling aus Karlsruhe.

Aquarelle:

8 Blatt Vortagen zum Aquarellmalen (Fortsetzung) von E. Hofmeister, Hofkupferstecher.

Zeichnungen:

Perikles und die Glanzperiode Griechenlands von Cyrus d. A. bis zum macedonischen Alexander, als drittes Blatt im Cyclo monumentaler Blätter zur Weltgeschichte, Composition von Wlth. Deimling aus Karlsruhe.

Kupferstiche:

Hunters at grass, gest. von Lewis, nach Landseer. — Deer stalking in the Highlands, gest. von Landseer, nach Landseer. — Waiting for the ferry-boat, gest. von Giller, nach Herring. — Christ blessing little children, gest. von Bellin, nach Clanton. — 20 Blatt nach Originalgemälden neuerer deutscher Meister.

Radierungen:

30 Blatt neuerer deutscher Meister. Kataloge der Gemäldesammlung, Vasensammlung und Mithras sind bei dem Galleriedienere zu haben.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr. — Ausstellung: Pilgrims arriving in sight of Jerusalem, nach Caslake, gestochen von G. T. Doo. — Park haeks, nach Herring, gestochen von Harris; colorirt. — Les Orphelins, Lithographie nach Hamon. — Souvenirs et Seals, Lithographien von Nanteuil. — Aufgelegt ist, das deutsche Kunstblatt Nr. 4, 5. u. 6.

Großh. Hoftheater: Wegen fortwährender Unpäßlichkeit des Herrn Grimmlinger statt der bereits angekündigten Vorstellung: „Der Prophet“: „Der Alpenkönig und der Menschenfeind“, romantisch-romisches Märchen in drei Aufzügen von Ferdinand Ratmund; Musik von Benzel Müller.

Fortsetzung der Vorträge des Herrn Professor Fuchs im Lokale der Gesellschaft Eintracht (Cäcilienvereinsaal), Vormittags von 11 — 12 Uhr für das Gesamtpublikum mit freiem Eintritt.

Montag den 18.:

\* Im Großh. botanischen Garten sind die neuen Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

\* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

\* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Musikalisch-physikalische Vorstellung des Herrn Krattky-Baschik im kleinen Saale des Museums für das Gesamtpublikum. Anfang 7 Uhr Abends.

Fortsetzung der Vorträge des Herrn R. Schöcklin über Geschichte des deutschen Theaters. Abends von 6 — 7 Uhr im Lycäumssaale.

Dienstag den 19.:

Großh. Hoftheater: „Ein vornehmer Schwiegersohn“, Schauspiel in 4 Akten, frei nach Augier und Sandeau, von M. Tenell. Hierauf: „Flötenkonzert“. Zum Schluß, zum ersten Male wiederholt: „Zum goldenen Lachs“, Schwank in einem Akte, frei nach dem Französischen, von Dr. Fr. Denecke.

Mittwoch den 20.:

\* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 17. Februar.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlaßkarten, welche auf dem Großherzogl. Hof-Forstamt Mittwoch Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Donnerstag den 21.:

\* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: Zum ersten Male mit allgemein aufgehobenem Abonnement: „Der Prophet“, große Oper in 5 Akten; Musik von Meyerbeer.

Freitag den 22.:

\* Im Großh. botanischen Garten sind die neuen Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Der Fabrikant“, Schauspiel in 3 Akten nach Souvestre, von Ed. Devrient. Hierauf, zum ersten Male: „Ein Roman in zehn Bänden“, Schwank in einem Akte, von Schultes.

Samstag den 23.:

Erstes Abonnementkonzert des Großh. Hoforchesters im großen Saale des Museums für das Gesamtpublikum. Anfang 7 Uhr, Ende gegen 9 Uhr.

Sonntag den 24.:

\* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Großh. Hoftheater: Zum ersten Male wiederholt: „Der Prophet“, große Oper in 5 Akten; Musik von Meyerbeer.



Karlsruhe.

Unwiderruflich letzte Vorstellung.

Im kleinen Saale des Museums.

Butritt für das Gesamtpublikum.

Montag den 18. Februar 1856.

# Konzert

auf dem selbst erfundenen

# Cor-Melodikon,

sowie

grosse physikalische Soirée

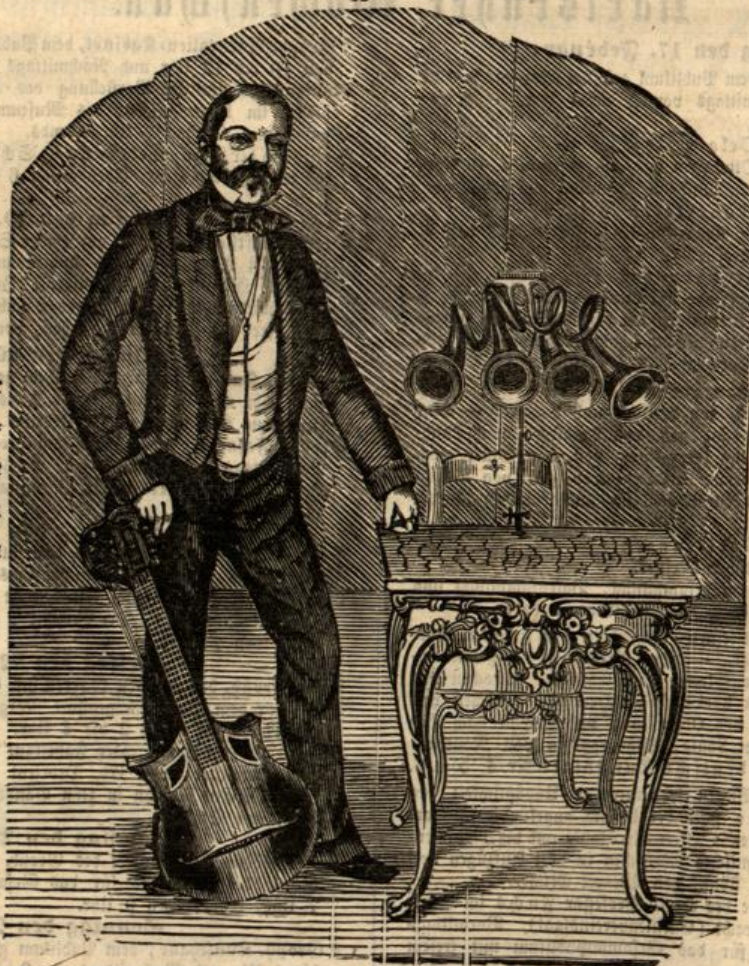
ohne alle Apparate, nach eigener Darstellungsweise ausgeführt von

A. Kratky-Baschik.

## Programm.

### Erste Abtheilung.

- 1) Fliegende Karten.
- 2) Doppel-vue.
- 3) Die Kartens-jagd.
- 4) Die Kränze der Braut von Kinast, oder wie man sich bei den Damen beliebt machen kann.
- 5) Grand Pot-pourri für die Mundblas-harmonika.
- 6) Auererbachs-Keller, oder die Hölleflasche.



### Zweite Abtheilung.

- 1) Duodlibet für das Cor-Melodikon.
- 2) Der kleine Sklave in der geheimen Tiefe.
- 3) Gibt man einen Finger so nimmt man die ganze Hand, oder die radikale Heilung eines Entzweigeschnittenen.
- 4) Große Bervielfältigung im engen Raume.
- 5) Großes Bombardement.

Zum Beschluß: Der Pariser Federmarkt.

Preise an der Kasse: 36 fr.; ein numerirter Platz 1 fl.

Billete für den numerirten Platz sind zu 48 fr., sowie Eintrittskarten zu 36 fr. beim Hausmeister des Museums und in der Musikalienhandlung von A. Vielesfeld zu haben.

Anfang 7 Uhr.

200 wagn  
30 blau

He